



# Psychosoziales Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge der Brücke SH



**Brücke SH**

# Das Psychosoziale Zentrum in fünf Sätzen

---



**Brücke SH**

- Projektförderung durch Landes- und Bundesmittel
- Landesweit zuständig
- zwei Sozialpädagoginnen, eine Psychologin
- Teil der Brücke SH und damit Mitglied im Dachverband des Paritätischen SH
- Kontaktdaten: Rendsburger Landstraße 7, 24113 Kiel  
psz@bruecke-sh.de, 0431-70559491 /-92 /-93



**Brücke SH**

# Unsere Aufgaben und Leistungen

---

Schließung der psychosozialen und psychotherapeutischen Versorgungslücken für Menschen mit Fluchterfahrungen in Schleswig-Holstein

- Dolmetscher:innengestützte Beratung für traumatisierte Geflüchtete ab 18 Jahren
- Hilfebedarfsermittlung, niedrigschwellige Entlastungsgespräche, traumatherapeutische Gespräche, Kriseninterventionen
- Vermittlung an Therapeut:innen, Kliniken und/oder Anbindung an die Regelversorgung vor Ort
- Frauen- und Männergruppen



**Brücke SH**

# Unsere Klient:innen...

---

... Frau D. kommt aus Tschetschenien. Sie ist alleinerziehende Mutter von vier Kindern. Ihr Mann hat sie jahrelang misshandelt und unterdrückt, hier ist ihr endlich die Scheidung gelungen, doch ohne Sprachkenntnisse und unverarbeitete Traumata der Vergangenheit ist der Start in ein neues Leben in Freiheit derzeit undenkbar...



**Brücke SH**

# Unsere Klient:innen...

---

... Ein Familienvater aus Syrien. Er wurde über Wochen vom IS gefoltert. Er war mit einer Stahlkette an die Decke gebunden, hat Schläge bekommen und musste mitansehen, wie Menschen geköpft wurden. Diese Bilder tauchen immer wieder vor seinem inneren Auge auf...



**Brücke SH**

# Unsere Klient:innen...

---

... Ein junger Mann aus Afghanistan, der als unbegleitetes minderjähriges Flüchtlingskind vor fünf Jahren nach Deutschland gekommen ist. Er hat angefangen Deutsch zu lernen, war in einer Pflegefamilie untergebracht. Der Wunsch, sich schnell zu integrieren und einen Aufenthalt zu bekommen, wurde nicht erfüllt: Er hat keinen Schulabschluss erreicht und eine zweite Ablehnung vom BAMF liegt vor. Er ist zusammengebrochen. „Ich habe den Faden verloren. Jetzt geht nichts mehr“ sagt er...



**Brücke SH**

# Vernetzung & Austausch

---

- Schulungen, Vorträge und Workshops für Netzwerkpartner:innen und Institutionen, die mit Menschen mit Flucht- und Gewalterfahrung zusammenarbeiten
- Beratung
- Vermittlung von Netzwerkkontakten
- Aufbau von regionalen Gruppen
- Mitgliedschaft im AMIF-Netzwerk und vielfältigen Arbeitskreisen
- Assoziiertes Mitglied der BAfF



# Gruppenangebote

---

- Niedrigschwelliges psychoedukatives Gruppenangebot für Frauen mit Flucht- und Gewalterfahrungen
- Kooperation mit Netzwerkpartner:innen vor Ort, Ziel: gemeinsamer Aufbau lokaler Gruppen
- Frauengruppen bereits in der Vergangenheit erfolgreich durchgeführt in Norderstedt, Barsbüttel, Glinde, Schönkirchen, Preetz und Flensburg
- Start neuer Gruppenangebote in 2021, Vernetzungstreffen und -gespräche haben bereits stattgefunden
- Während des 1. Lockdowns: Psychoedukatives Videoprojekt für geflüchtete Frauen „Meine Seele – Meine Gesundheit – Meine Umwelt“
- Erstmals in 2021: Start einer Männergruppe für Afghanen durch Verknüpfung eines Sportangebots mit therapeutischen Gesprächsinhalten



# Forderungen

---

Wir bedanken uns bei denjenigen, die uns ihre Stimme geliehen haben.

Gleichzeitig ergibt sich daraus für uns ein Forderungskatalog, damit der Mut, den diese Männer eben bewiesen haben, nicht umsonst war:

- Bessere Förderung von Hilfen für Menschen mit Foltererfahrung
- Aufnahme von Dolmetscher:innenleistungen in das SGB V
- Ausbau von Anlaufstellen, auch Rechtsmedizinische Einrichtungen für Erstellung von folterspezifischen Gutachten
- Umsetzung der Anti-Folterkonvention



# Abschluss



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Unsere Kontaktdaten für zukünftigen Austausch und Vernetzung:

Psychosoziales Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge der Brücke  
SH

Rendsburger Landstraße 7, 24113 Kiel

0431-70559491 /-92 /-93

[psz@bruecke-sh.de](mailto:psz@bruecke-sh.de)

Vielen Dank sagen Kirsten Beckmann, Olga Pavlovych und Amelie  
von Eye